

Station | Anmeldungen

Information zur Station

Bei der Station A5 handelt es sich um eine offene gemischt-geschlechtlich belegte Station (21 Betten) mit Schwerpunkt Suchterkrankungen (Alkohol, Benzodiazepine, Pregabalin und Cannabis) und Doppeldiagnosen. Neben Patienten, die zur Entgiftung von Alkohol und/oder Medikamenten kommen, werden auch Patienten behandelt, die an einer psychiatrischen Störung (z. B. Depression, Angst, akute/chronische Belastungsreaktion, Schmerzsyndrome) leiden sowie gleichzeitig einen Missbrauch bzw. eine Abhängigkeit von Alkohol oder Medikamenten entwickelt haben. Kostenträger der Behandlung sind die Krankenkassen. Die Unterbringung der Patienten erfolgt in 2- und 3-Bett-Zimmern. Die Station steht Allgemein- und Privatpatienten zur Verfügung.

Anmeldungen bitte direkt über das
Zentrale Aufnahmemanagement unter

Telefon | 08084 934-1230

Fax | 08084 934-390

E-Mail | aufnahme.iak-tfk@kbo.de

Bitte bestätigen Sie Ihren Aufnahmetermin
einmal wöchentlich, jeden Dienstag zwischen
08.00 und 16.00 Uhr.

Kontakt

kbo-Isar-Amper-Klinikum Region München

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie | Taufkirchen (Vils)

Station A5 – Alkoholentzug und Medikamentensuchtbehandlung

Brauhausstraße 5

84416 Taufkirchen (Vils)

Chefarzt: Dr. Bertram Schneeweiß

Pflegedienstleiter: Günther Badura (B.A.)

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Peter Brieger

Pflegedirektorin: Brigitta Wermuth



Sie erreichen uns:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Von München nach Erding mit S-Bahn 2. Weiter von Erding nach Taufkirchen (Vils) mit Bus 562, am Wochenende mit der Linie 5620. Alternativ von München nach Dorfen mit der Regionalbahn München – Mühldorf. Ab Dorfen mit Bus 9403 nach Taufkirchen.

Fahrplaninfo: mvv-muenchen.de oder rvo-bus.de

Hinweis: Die weibliche und die männliche Form werden abwechselnd oder gemischt verwendet, es sind jedoch grundsätzlich alle Geschlechter gemeint.

Alkoholentzug und Medikamentensuchtbehandlung | A5



kbo-Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie | Taufkirchen (Vils)



Qualifizierter Entzug am Menschen orientiert

Oft fühlen sich Abhängige völlig überfordert, beschämt, hoffnungslos und wissen nicht, wie sie aus dem Teufelskreis Sucht ausbrechen können.

Mit gezielter Aufklärung, individueller Hilfestellung und motivierender Therapie bieten wir Ihnen Hilfe in dieser härtesten Phase der Behandlung an. Behandlungsinhalte sind der sichere und verträgliche Entzug, der achtsame Umgang mit sich, dem Hier und Jetzt und der Umgebung, der Umgang mit Rückfallsituationen und das Wiederentdecken eines ausgeglicheneren Lebensstils.

Unser „Grundkonzept Qualifizierter Entzug“ umfasst:

- Umfangreiche Diagnostik (psychisch und körperlich)
- Medikamentengestützte Entzugsbehandlung
- Aufklärung und Psychoedukation über die Erkrankung „Sucht“
- Behandlung der Entzugssymptomatik und der weiteren Erkrankungen (psychiatrische, körperliche)
- konkrete Planung der weiteren Versorgung (einschließlich der Vermittlung in Suchtentwöhnungseinrichtungen)
- Nahtlos-Übernahme zur Therapie möglich
- Arbeit mit Angehörigen
- Motivationsarbeit
- Krisenintervention und Rückfallprophylaxe
- Umgang mit Rückfall
- Kontakt zu Selbsthilfegruppen

Aufnahmekriterien

Die Vermittlung von Patienten erfolgt vorwiegend über Hausärzte, Psychiater, Neurologen, Nervenärzte, Kliniken und Suchtberatungsstellen oder Eigeninitiative. Eigenanmeldung ist erwünscht.

Behandlungsdauer

Die Behandlungsdauer ist den individuellen Bedürfnissen angepasst, sie beträgt im Durchschnitt ca. 2–3 Wochen.

Ausschlusskriterien

- Schwerstpflegebedürftige Patienten/akute schwere internistische Begleitscheinungen
- akute Fremd- oder Selbstgefährdung
- Opiatabhängigkeit (wird auf Station S4 behandelt)

Unser Team:

- Fachärzte*innen
- Fachkrankenpfleger*innen
- Psychologische Psychotherapeuten*innen
- Sozialpädagogen*innen
- Gestaltungs-, Ergo- und Bewegungstherapeuten*innen



Therapieangebote

- Qualifizierte suchtmmedizinische Entzugsbehandlung
- Gruppentherapie zur integrierten, qualifizierenden Suchtbehandlung
- Selbsthilfe-Gruppen
- Information über Suchthilfe
- achtsamkeitsbasierte Rückfallprävention
- Entspannungstraining
- Kochgruppe
- Sport- und Bewegungstherapie in Groß- und Kleingruppen
- Yoga für Einsteiger
- Ohrakupunktur nach dem NADA-Konzept
- Bezugspflege
- Ergotherapie
- Gestaltungstherapie
- Interaktionsgruppe

Spezialangebote

In Einzelfällen können wir auch den Lebenspartner aufnehmen, wenn dieser ebenfalls einen Entzug machen will. Bitte sprechen Sie uns auf dieses Angebot an.